



MGW-aktuell

Der Newsletter des Mariengymnasiums Werden

17.02.2014

28-2013/2014

Gruß der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,

„**Die Tücken der Technik**“ – diese Überschrift könnte über den Begebenheiten und Abläufen der letzten Wochen im Mariengymnasium rund um die Themen Newsletter, „webmenü“ und Homepage stehen.

Es begann mit der Homepage, die sich plötzlich als resistent gegen neu einzustellende Berichte oder Bilder erwies. Nach verschiedenen do-it-your-self-Versuchen verbrachte Herr Dr. Bendel geraume Zeit in Hotline-Warteschleifen des Anbieters und fand schließlich die einfache, aber nicht sofort ersichtliche Lösung: die Homepage war trotz erheblichen Datenvolumens vollkommen überfüllt. Nach dem Löschen alter Speise- und Terminpläne und diverser Berichte ist jetzt wieder Platz für neue Informationen.

Danach beschloss der Provider unserer Homepage still und heimlich das Newsletter-Tool aus seinem Angebot zu nehmen. Dies wurde mir jedoch erst nach einem längeren Aufenthalt in der Hotline-Warteschleife mitgeteilt. Im Anschluss an eine vierwöchige Unterbrechung wird die Versendung von mgw-aktuell jetzt jedoch mit einem neuen Newsletter-Programm weitergeführt.

Zuletzt stellte die Einführung des neuen Online-Bestellsystems für unser Mittagessen, kurz webmenü, Sekretärinnen, Eltern, Schülerinnen und Schüler, unseren Caterer sowie auch die Schulleitung auf eine Gedulds- und Zeitprobe. Nach einem Zusammenbruch der Startseite unter dem ersten Ansturm, Überstunden für die Chip-Registrierung und einigen anwendungsbedingten Schwierigkeiten zu Beginn sind hoffentlich auch bald diese „Kinderkrankheiten“ überwunden und wir können die Vorteile der Online-Bestellung genießen.

Erfahren haben wir dabei eines: Technik erleichtert vieles, ihre Pannen jedoch sollten wir zumindest in den genannten Bereichen mit Gelassenheit und einem Lächeln ertragen. Alles andere verdirbt die eigene Laune und die Stimmung untereinander.

Herzliche Grüße

Ihre

Christiane Schmidt

Personalien

Anmeldungen für das Schuljahr 2014/2015

Domfahrt der 5. Klassen

**9.400€ für 173.899
Seiten!**

Frau Petra Scheib ist seit dem **12.02.2014** nach längerer Erkrankung wieder im Dienst. Wir freuen uns über ihre Gesundheit und begrüßen sie herzlich!

Für die 5. Klassen des Schuljahres 2014/2015 haben sich insgesamt 120 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Wir werden 3 Mädchen- und 1 Jungenklasse einrichten und bedanken uns bei den Eltern und Kindern für ihr Vertrauen und freuen uns auf ein erstes Wiedersehen am Kennenlern-Nachmittag im Juni.

Am **03.02.2014** fuhren alle 5. Klassen mit ihren Klassenlehrern zum Essener Dom, um dort Weihbischof Schepers zu treffen und die Domschatzkammer zu besichtigen.

Nach einem Gottesdienst in der Anbetungskirche mit Kaplan Uellenberg haben wir uns auf dem Domplatz versammelt. Dort wurden wir in Gruppen eingeteilt, so dass in jeder Gruppe Schülerinnen und Schüler aus allen 5. Klassen waren. Eine Führerin hat uns dann in die Domschatzkammer begleitet und uns viele Informationen über die Schätze gegeben, die dort ausgestellt waren. Besonders interessant waren die goldenen Kreuze und ein goldenes Schwert von Kaiser Otto, die über tausend Jahre alt sind. Wir durften auch immer Fragen stellen. Dann ging es in den Dom. Dort wurden wir herumgeführt und bekamen viele Informationen über den Dom und die Entstehung des Doms. Besonders aufregend waren hier die goldene Madonna und der siebenarmige Leuchter.

Danach ging es weiter in das Generalvikariat zum Weihbischof Schepers, um ihm Fragen zu stellen. Fragen danach, wie er Weihbischof geworden ist und was er in seiner Freizeit macht, beantwortete er ausführlich. Nach einer Stunde durften wir noch etwas auf dem Domplatz spielen. Danach ging es wieder mit dem Bus zurück nach Werden. Wir alle fanden den Ausflug toll.

Franco Bonadeo , Jonas Fußangel (5d)

Nach zwei Monaten intensiven Lesens wurde am **06.02.2014** am Mariengymnasium Essen-Werden die Abschlussveranstaltung des Charitylesens mit einem starken Applaus eröffnet.

Für diese Leseaktion aller 5., 6. und 7. Klassen wurde Ende November von den Deutschlehrern Frau Kesper und Herrn Lelgemann der „Startschuss“ gegeben. Das Besondere an dieser Charityleseaktion war, dass die Schüler für eine bestimmte Anzahl gelesener Seiten Geld von ihren Sponsoren (Familie oder Bekannte) erhielten. Dieses Geld war für das KinderPalliativNetzwerk Essen und das Selbstlernzentrum des Mariengymnasiums

bestimmt.

In den folgenden acht Wochen brach am Mariengymnasium ein regelrechtes Lesefieber aus: Im Bus zur Schule, in den Pausen und erst recht in der Freizeit lasen die Schülerinnen und Schüler Bücher. Die Buchauswahl reichte von den „Drei Fragezeichen“ über Liebesromane bis hin zu Fantasy-Büchern.



Nach zwei Monaten Lesephase versammelten sich die 5., 6. und 7.

Klas-

sen am Donnerstagvormittag im Forum, um gespannt auf das erzielte Leseergebnis zu warten. Mit großer Begeisterung wurden dann von Frau Kesper und Herrn Lelgemann die Seiten verkündet, die die beteiligten Klassen gelesen hatten: Insgesamt wurden 173.899 Seiten gelesen. Dank der großzügigen Spenden der Sponsoren kam so die unglaubliche Summe von 9.400€ zusammen.

Frau Dr. Schmidt dankte den Schülern für ihr großartiges Engagement. Im Namen der Schule übergab sie Frau Bünk vom Kinder-Palliativ-Netzwerk einen Scheck über 4.700€. Frau Bünk war von der Spende und dem Leseeifer überwältigt und freute sich sehr über das Geld, das nun sehr kranken Kindern und ihren Familien zugutekommen werde.

Der zweite Scheck wurde Herrn Lepping überreicht, der verantwortlich für das Selbst-



lernzentrum des Mariengymnasiums verantwortlich ist. „Ich bin

**Keep cool -
Entwicklung von
Spielen zum Treib-
hauseffekt**

begeistert! Ihr habt ganz viel Gutes für andere Kinder und zugleich für euch getan, denn mit dem Geld, das ihr erlesen habt, können wir ganz viele neue Bücher für unser Selbstlernzentrum kaufen!“

Besonders geehrt und prämiert wurden die drei Schülerinnen, die aus der jeweiligen Jahrgangsstufe die meisten Seiten gelesen haben:

Katerina Mparka (5b) las 3.567 Seiten, Celine Gilbert (6a) 8.949 Seiten und Sophie Steinhauer (7c) 7.511 Seiten.

Zudem wurde die Klasse 7a geehrt, da sie mit 24.613 Seiten der Spitzenreiter unter den Klassen war!



Um den Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement zu danken, lud die Schule mit Un-

terstützung der Buchhandlung Schmitz den Jugendbuchautor Frank M. Reifenberg ein, der zur Freude seines gespannten Publikums aus seinem Buch „Die Schattenbande legt los!“ vorlas.

Im Anschluss war für viele Schüler klar, dass von den Sponsorengeldern auf jeden Fall Bücher von der „Schattenbande“ für das Selbstlernzentrum angeschafft werden sollten!

Ilona Kesper , Tobias Lelgemann

Im Biologieunterricht entwickelte die Klasse 8a im Zuge einer Projektarbeit in acht Gruppen Gesellschaftsspiele zum Thema „Kohlenstoffkreislauf und Treibhauseffekt“. Ziel jeder Gruppe war es, ein Spiel für Jugendliche ab einem Alter von 13-14-Jahren zu erstellen, das den Spielern und Spielerinnen den Treibhauseffekt spielerisch näher bringt.

Dabei waren der Kreativität der Gruppen keine Grenzen gesetzt, mit großer Motivation und viel Liebe zum Detail wurden Spielbretter, Spielfiguren, Würfel, Fragekarten, Informationskarten usw. konzipiert und hergestellt. Jeder Gruppe war es freigestellt, ob sie ein Spiel nach dem Prinzip von z. B. *Mensch-ärgere-dich-nicht* oder *Mühle* machen wollten. Auf diese Art und Weise entstanden zum Teil auch ganz neue Spielformen.

**Endlich
Fair-Trade-Produkte
am Schulkiosk!**

So entwickelte eine Gruppe beispielsweise ein Spielbrett mit einer „Treibhauskuppel“, unter der sich im Laufe des Spiels „Treibhausgase“ sammeln. Es entstand aber auch ein Spiel, bei dem die „schlechten“ CO₂ Moleküle von „guten“ O₂ Molekülen mitsamt Bäumen verdrängt werden. Auch der Zusammenhang zur Wirtschaft wurde teils berücksichtigt, indem Spieler Punkte auf einem „Gute-Luft“ oder einem „Geld“ Konto ansammeln können, je nach Spielzug. Der Vorteil von Fahrradfahren zur Fortbewegung im Vergleich zu Auto oder Flugzeug wurde nicht nur durch Spielfiguren und Würfelbilder, sondern auch durch Ereigniskarten, bei denen man ein Fahrrad gewinnt, deutlich.

Einige dieser Spiele werden am Tag der offenen Tür dieses Jahr im November ausgestellt werden.

Eva Schumann (8a)

Fair gehandelte Sesamriegel, Schokoriegel, Orangensaft, Tee, fairer Kaffee und vieles mehr – das alles gibt es seit einer Woche nun an unserem Pausenverkauf!

Der Projektkurs „Fair Trade“ der Jahrgangsstufe Q1 hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, noch in diesem Jahr die Auszeichnung „Faire Schule“ zu erlangen. Ein Baustein auf dem Weg zu dieser Auszeichnung ist der Verkauf fairer Produkte am Schulkiosk.

Als die Schülerinnen des Projektkurses unserem Schulkioskbetreiber Herrn Familiari von dieser Idee und diesem Vorhaben erzählten, war er sofort begeistert und gewillt, diese tolle Idee zu unterstützen.

Gleich wurde der Katalog der GEPA studiert und ein Sortiment mit verschiedenen Produkten zusammengestellt, welches nun den SchülerInnen angeboten wird.

Schon zwei Tage nach Verkaufsstart waren die „fair gehandelten“ Schokoriegel KIDS ausverkauft, doch zum Glück ist die nächste

Bestellung schon in Aussicht.

... Aber was ist eigentlich noch mal das Besondere

dieser Produkte? Auf der Homepage www.fairtrade-



Schwester Birgit zu Besuch in der 7a

deutschland.de steht hierzu:

„Bauernfamilien und Plantagenangestellte in den so genannten Entwicklungsländern leben unter dem Druck des Weltmarktes, der schwankenden Preise und des ausbeuterischen lokalen Zwischenhandels. Fairtrade-zertifizierte Bauern-Kooperativen und Plantagen erhalten für ihre Produkte ein stabiles Einkommen. Bauern in Afrika, Lateinamerika und Asien erhalten durch Fairtrade-Standards, die unter anderem eine Fairtrade-Prämie vorschreiben, die Möglichkeit, ihre Dörfer und Familien aus eigener Kraft zu stärken und ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen nachhaltig zu verbessern.“

Da wir uns als Mariengymnasium für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Ärmere einsetzen wollen, sind wir froh, nun mit dem Verkauf fairer Produkte einen Beitrag hierzu leisten können!

Ilona Kesper , Sabine Sprenger

Am **05.02.2014** war Schwester Birgit aus dem Orden der Salesianer Don Boscos bei uns an der Schule. Sie besuchte unseren Religionskurs der Klassen 7a und 7c von Frau Kesper.

Obwohl wir im Unterricht schon viel über das Leben im Kloster und Orden gelernt hatten, war es sehr interessant, nun einmal eine Ordensschwester hautnah zu erleben!

Das Ordenshaus der Don Bosco Schwestern befindet sich in Essen-Borbeck, wobei Schwester Birgit schon seit Jahren in der Jugendbildungsstätte St. Altfried in Essen-Kettwig arbeitet und auch dort lebt.

Schwester Birgit trug kein typisches Ordensgewand, sondern einen grauen Rock und einen schwarzen Fleece-Pullover. Aber sie hatte natürlich auch einen grauen Schleier auf dem Kopf. Zudem hatte sie gemütliche Trekkingschuhe an. Hierzu erzählte sie, dass der heilige Don Bosco, der Gründer des Ordens, wollte, dass alle Ordensmitglieder normal gekleidet und modern waren, da sie so am einfachsten den Menschen helfen und mit ihnen ins Gespräch kommen konnten.

Doch trotzdem waren wir sehr überrascht, als sie erzählte, dass sie sogar ein Smartphone besäße – oder genauer gesagt, dass ihr Orden ihr ein Handy zur Verfügung gestellt habe. Da sie in St. Altfried viel mit Jugendlichen zusammenarbeitet und dort viele Aktivitäten organisiert, erleichtert ihr das Handy die Kommunikation. Ebenso hat ihr der Orden ein kleines Auto zur Verfügung gestellt, was Schwester Birgit auch nicht missen möchte. Das Ordenshaus liegt nämlich auf einem Berg in Kettwig, weshalb sie ohne Auto von der Stadt abgeschnitten wäre.

Doch am meisten interessierte uns die Frage, warum denn eine

**Percussion-AG am
Mariengymnasium –
„Wir trommeln uns
durchs Leben“**

Meru 2014

so „coole“ und „lockere“ Frau wie Schwester Birgit in einem Orden leben wollte?! Hierzu berichtete sie, dass sie schon immer gern in der Gemeinde mitgearbeitet und Gottesdienste gern besucht hätte. Als Jugendliche kam sie dann in den Kontakt zu einer Don-Bosco-Schwester und war schnell begeistert vom Leben Don Boscos und von der Tätigkeit des Ordens. Obwohl sie einen Freund hatte, merkte sie irgendwann, dass sie ihr Leben in einem Orden verbringen wollte. Obwohl diese Entscheidung ihr Leben vollkommen auf den Kopf stellte, möchte, hat sie diese Entscheidung bis heute noch nie bereut.

Annalena Bauer, Hannah Hengst, Lara Sonnenschein (7a)

Nach kleineren Anlaufschwierigkeiten haben wir es jetzt endlich geschafft: Das Mariengymnasium hat seine „Trommelgruppe“. Acht Mädchen und Jungen aus den Jahrgangsstufen 5 bis 8 trafen sich am Freitag, den **07.02.2014**, zum ersten Mal, um gemeinsam mit ihrem Percussion- und Schlagzeuglehrer Gregor Lepping die Einzelheiten zu besprechen. Ab Freitag, **14.02.2014**, wird jetzt regelmäßig in der Schule „getrommelt“.

Die Schülerinnen und Schüler werden gemeinsam Stücke für Percussioninstrumente erarbeiten, die dann vielleicht schon im Sommerkonzert das erste Mal zu hören sein werden. Im Vorgespräch hat sich herausgestellt, dass schon einige Schülerinnen und Schüler auf eine längere Erfahrung im Umgang mit diesem Instrumentarium zurückblicken, z.T. jetzt auch wieder einsteigen, weil sie zwischenzeitlich keine Zeit oder auch kein Interesse mehr hatten. Denn – und das wissen wir alle – gemeinsames Musizieren macht viel mehr Spaß. Und den werden die Schülerinnen und Schüler sicherlich haben, denn mit Gregor Lepping haben wir einen hochtalentierten und uns bekannten Musikstudenten der Folkwang Hochschule gewinnen können, der auch bei unseren Schülerinnen und Schülern sehr beliebt und anerkannt ist. Herr Lepping hat sein Orientierungspraktikum für Musik und Mathematik bei uns absolviert, hat mittlerweile an zwei Projekttagen aktiv mitgewirkt und ist unserem Konzertpublikum als Schlagzeuger, Bassist und Soundmixer bestens bekannt.

Wen jetzt die „Trommellust“ gepackt haben sollte, spricht Herrn Wolinski in der Schule an.

Dirk Wolinski

Auch in diesem Jahr findet wieder der Austausch mit dem französischen Collège Imaculée Conception / Méru (Picardie) statt: 23 Schülerinnen und Schüler werden ab dem **27.03.2014** unsere Schule, Essen (Werden) und das deutsche Leben erkunden, be-

Bitte vormerken!

Termine

mgw-aktuell 29

vor es dann gemeinsam mit den deutschen Austauschschülern am **03.04.2014** in die Heimat geht, die sie diesen dann präsentieren. Das Projekt steht unter dem Titel „Découvertes: Wir entdecken unsere Nachbarn durch den anderen“ – mit Hilfe von Foto, Film und Tanz. Wundert euch / wundern Sie sich also nicht, wenn Reporter und Kameralleute durch die Schule flitzen!

Bärbel Galemann

Am **10.03.2014** findet um **19.30 Uhr** der Elterninformationsabend des 2. Halbjahres statt. Das Thema wird „Magersucht und Essstörungen“ sein. Referieren wird Herr Dipl.-Psych. Dr. Hermanns, Essen, ein ausgewiesener Experte auf diesem Gebiet. Herzliche Einladung!

22.02.2014	Business Class Contest des Projektkurses Wirtschaftsenglisch im Mariengymnasium
26.02.2014	Fair Trade Aktion
03.03.2014	Rosenmontag (beweglicher Ferientag)
04.03.2014	Veilchendienstag (beweglicher Ferientag)

erscheint am **03.03.2014**

Herausgeber:

Mariengymnasium Essen-Werden
Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation
Brückstr. 108
45239 Essen
Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224

www.mariengymnasium-essen.de

verantwortlich: OStD' i.K. Dr. Christiane Schmidt